

Gott ruft sein Volk zusammen

GL 640

Text: Friedrich Dörr 1972
Melodie: Straßburg 1539 / Genf 1542
Satz: Bertold Hummel

2. In gött-li - chem Er - bar - men liebt Chri-stus al - - le

S
A
2. In gött-li - chem Er - bar - men liebt Chri-stus al - le gleich;

T
B
2. In gött-li - chem Er - bar - - men liebt Chri-stus al - le — gleich;

gleich; die Rei-chen und die Ar men be - ruft er in sein

die Rei-chen und die Ar - men be - ruft er in sein Reich

die Rei-chen und die Ar - men be - ruft er in — sein Reich

Reich. Als Schwe-ster und als Brü - der sind wir uns nicht mehr

Als Schwe - stern und als Brü - der sind wir uns nicht mehr fern:

Als Schwe - stern _ und als Brü - der sind wir uns nicht mehr fern:

fern: ein Leib und vie - le — Glie - der in Chri - stus un - serm Herrn.

ein Leib und vie - le Glie - der in Chri-stus, un - serm Herrn.

ein Leib und vie - le Glie - der in Chri-stus, un - serm Herrn.

1. Gott ruft sein Volk zusammen
rings auf dem Erdenrund,
eint uns in Christi Namen
zu einem neuen Bund.
Wir sind des Herrn Gemeinde
und feiern seinen Tod.
In uns lebt, der uns einte;
er bricht mit uns das Brot.

3. Neu schafft des Geistes Wehen
das Angesicht der Welt
und läßt ein Volk erstehen,
das er sich auserwählt.
Hilf, Gott, daß eionig werde
dein Volk in dieser Zeit:
ein Hirt und eine Herde,
vereint in Ewigkeit.